

Verhöhnung der Jugend (aus: Captivity)



Worum es geht

Verhöhnt von grotesken Gestalten, darunter auch kirchlichen Würdenträgern, schreitet ein kleines Mädchen mit seinem Luftballon unbeirrt durch die düstere Landschaft. Die Widersacher können ihr nichts anhaben, mit ihrer kindlichen Naivität besiegt sie alle. Die Aufschrift »À mon enfant nouveau né« mit der Ortsangabe »Douglas I.O.M« verweist auf die Entstehung der Zeichnung im Internierungslager in Douglas auf der Isle of Man, wohin der bereits 1933 nach Paris und später nach London emigrierte Fred Uhlman im Sommer 1940 verbracht wurde. Nur wenige Tage nach seiner Verhaftung wurde seine Tochter Caroline geboren, die er jedoch erst nach der Entlassung sechs Monate später zum ersten Mal sehen konnte. Die Zeichnung gehört zu der Folge »Captivity« (Gefangenschaft), die Uhlman in dieser Zeit schuf und in der er einen düsteren und symbolischen Blick auf die Zeit, ihre Gräueltaten auf den Schlachtfeldern und auf das Versagen der Kirche während des Zweiten Weltkriegs warf.

Titel	Verhöhnung der Jugend (aus: Captivity)
Inventarnummer	C 1950/257
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Fred Uhlman</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1940
Technik	Feder in Schwarz, Pinsel in Grau, Pinsel in Schwarz
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 20,50cm(Blatt) / Breite: 25,40cm(Blatt)
Urheberrecht	The Estate of Fred Uhlman
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1950 des Künstlers

Literatur Corinna Höper: »Trotz Allem«. Fred Uhlman - ein jüdisches Schicksal
Begleittext zur Ausst. Staatsgalerie Stuttgart [21.5.-2.9.2021/9.2.2022],
2021, p. S. 23 , Nr. 1.7

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)